

Vorsicht bei unseriösen Anrufen

Die Energieversorgung Alzenau warnt: Keine persönlichen Daten herausgeben!

Vor Kurzem wurden erneut Alzenauer Bürgerinnen und Bürger mit Telefonanrufen belästigt. Dubiose Stromanbieter behaupteten, dass der Zähler abgelesen werden müsse und wollten in diesem Zusammenhang auch Auskunft über Zählernummer, Adresse oder Vertragsdaten. Rolf Freudenberger, Geschäftsführer der Energieversorgung Alzenau, betont: „Diese Anrufe haben nichts mit uns zu tun! Sensible Daten würden wir niemals am Telefon abfragen.“

Es besteht sogar die Möglichkeit, dass wenige Tage nach so einem Anruf ein neuer Vertrag im Briefkasten liegt, obwohl der Angerufene überhaupt nicht seinen Stromanbieter wechseln wollte. Verbraucherzentralen weisen ausdrücklich darauf hin, am Telefon Fragen jeglicher Art niemals leichtfertig mit „Ja“ zu beantworten und keine Informationsunterlagen anzufordern, denn dies könne schon als Vertragsabschluss gewertet werden.

Deshalb empfiehlt die EVA, wenn entsprechende Daten abgefragt werden, das Gespräch besser zu beenden und bei Unsicherheiten direkt mit dem Service-Team der EVA Kontakt aufzunehmen.

Verträge, die während eines Telefonats oder an der Haustüre geschlossen wurden, können in der Regel widerrufen werden. Die Widerrufsfrist beträgt in diesen Fällen mindestens 14 Tage. Wichtig: Das Unternehmen muss Sie über Ihr Widerrufsrecht vorab informiert haben!

Wurden Sie nicht über das Widerrufsrecht aufgeklärt, so erlischt dieses erst nach 12 Monaten und 14 Tagen. In Zweifelsfällen können Sie Ihren Vertrag in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale prüfen lassen.